

**Geschäftsführung  
Sportausschuss**

Es informiert Sie	Frank Herfeld
Telefon (0202)	563-2673
Fax (0202)	563 8057
E-Mail	frank.herfeld@stadt.wuppertal.de
Datum	25.07.12

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses (SI/4411/06) am 01.06.2006**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Peter Hartwig ,

**von der CDU-Fraktion**

Herr Michael Hornung , Herr Dirk Jaschinsky , Frau Ute Mindt , Herr Arnold Norkowsky , Herr Volker Rösener , Herr Bernhard Simon ,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Gunnar Dönges , Herr Eberhard Hasenclever , Herr Ioannis Stergiopoulos ,

**von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Frau Susanne Sperling ,

**von der FDP-Fraktion**

Frau Andrea Sperling ,

**von der WfW-Fraktion**

Herr Thomas Müller ,

**berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW**

Herr Hartmut Kissing ,

**als sachkundige Einwohner/in**

Herr Peter Borgmann , Frau Dorothee Hartmann , Herr Klaus Jend , Herr Dr. Mike Matthäus , Herr Volkmar Schwarz ,

## **Schriftführer**

Herr Frank Herfeld ,

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:30 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt **Herr Brünger**, 1. Vorsitzender der Wasserfreunde Wuppertal, auf Wunsch von **Herrn Stv. Hartwig** seinen Verein vor und fasst die Schritte der Bauphase des mit Zuschussmitteln errichteten Vereinshauses zusammen.

### **I. Öffentlicher Teil**

---

#### **1 Sportstättenentwicklungsplanung Wuppertal Vorlage: VO/0448/06**

Der Ausschuss nimmt den Bericht entgegen.

---

#### **2 Sanierung der Turnhalle Am Hedtberg 26 in Wuppertal-Langerfeld Vorlage: VO/0465/06**

**Herr Dr. Flunkert** ergänzt die Vorlage mit dem Hinweis, dass hinsichtlich der Behindertengerechtigkeit ein einvernehmliches Gespräch mit dem Behindertenbeirat geführt wurde.

##### Beschluss des Sportausschusses vom 01.06.2006:

Grund der Vorlage

Rechtliches Erfordernis gem. § 41 Abs. 1 GO und § 10 Abs. 3 Hauptsatzung

##### **Beschlussvorschlag**

Die Sanierung der Turnhalle Am Hedtberg 26 wird mit Gesamtkosten von 1.243.000,- € beschlossen.

Das Bauvorhaben wird aus nicht in Anspruch genommenen Kreditmitteln des Gebäudemanagements für andere Maßnahmen von rd. 1,04 Mio. € (überwiegend aus dem Neubau der Feuer- und Rettungswache II, Waldeckstr., und dem Heizungssanierungsprogramm), ebenfalls nicht benötigten Schadensersatzmitteln für die Mängelbeseitigung am „Heinz-Hoffmann-Leistungszentrum“ von 100.000,- € und mit 100.000,- € aus erwarteter Förderung Denkmalschutz finanziert.

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, entsprechend dem Beschlussvorschlag zu entscheiden.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

#### **3 Stadtbad Johannisberg - mündl. Bericht des Gebäudemanagements -**

**Herr Dr. Flunkert** informiert zunächst über den Stand der Arbeiten in der Planungsphase. Er stellt heraus, dass die beiden zu Disposition stehenden

Raumprogramme ihre gravierenden Vor- und Nachteile haben. Die Sanierung des bestehenden Baus kann sicher unter Einhaltung des Budgets erfolgen. Es können jedoch nur 70 % des gewünschten Raumprogramms realisiert werden. Die andere von den Architekten vorgestellte Alternative beinhaltet eine Teilerneuerung mit Abriss und Neubau des bisherigen Vorbaus. Hier könnte ein interessantes und erstrebenswertes Raumprogramm umgesetzt werden. Ob dabei allerdings die Kosten einhaltbar sind, muss noch abschließend geprüft werden. Ein Ergebnis hierzu wird nach den Schulsommerferien erwartet. Auf dieser Basis sollte dann eine verbindliche Entscheidung möglich sein. Die sich anschließenden vorbereitenden Arbeiten sollten im Frühjahr abgeschlossen sein, sodass mit dem Beginn der eigentlichen Baumaßnahme und damit verbundenen Schließung des Bades im Februar/März gerechnet werden kann.

Auf den Hinweis von **Herrn Stv. Simon** zur notwendigen Einhaltung des Gesamtbudgets von 10 Mio. Euro bestätigt **Herr Dr. Flunkert**, dass ihm dies bekannt ist, er aber auf Grund der besonderen Möglichkeit der voraussichtlich teureren Alternative, er diese nicht schon frühzeitig aufgeben sondern zunächst alle Möglichkeiten ausloten möchte.

Hinsichtlich des Schließungszeitpunktes stellt **Herr Dr. Flunkert** den Frühjahrstermin oder den Beginn der Schulsommerferien im Juni 2007 in Aussicht. Mit dem späteren Termin könnte ein riesiger Organisationsaufwand beim Stadtbetrieb Schulen, der bei einer Änderung im laufenden Schuljahr entstehen würde, vermieden werden.

**Herr Bever** ergänzt hierzu, dass bei einer Frühjahrsschließung auch die Aktivierung der Traglufthalle Neuenhof, vor allem aus Kostengründen, schwierig wäre.

Anschließend stellt er auf Wunsch des Ausschusses einige Möglichkeiten vor, um den Kapazitätsausfall bei Schließung des Stadtbades Johannisberg aufzufangen.

**Herr Stv. Simon** gibt zu bedenken, dass ein späterer Schließungszeitpunkt nicht nur der Dynamik der Maßnahme schadet sondern auch weitere Probleme erzeugt. So könnte bei einer Schließung im Frühjahr und einem tatsächlichen Schließungszeitraum von 18 Monaten sichergestellt werden, dass das Bad nur einen Winter geschlossen bleibt. Bei einer späteren Schließung müssten sicher zwei Winterperioden überbrückt werden, die bekanntlich kosten- und organisationsintensiver sind.

Auf Vorschlag von **Herrn Stv. Hartwig** spricht sich der Ausschuss dafür aus, so früh wie möglich mit der Maßnahme zu beginnen.

---

4

**Verwaltungskostenzuschuss für den Stadtsportbund Wuppertal e.V.**  
**Vorlage: VO/0427/06**

Beschluss des Sportausschusses vom 01.06.2006:

**Grund der Vorlage**

Rechtliches Erfordernis - § 41 ( Abs. 2) GO, § 6 Zuständigkeitsordnung

**Beschlussvorschlag**

Dem Stadtsportbund Wuppertal e.V. wird in 2006 ein Verwaltungskostenzuschuss in Höhe von 27.600 Euro gewährt. Da es sich um

einen Zuschuss zu den laufenden Personal-, Geschäfts- und Zweckausgaben handelt, hat der Stadtsportbund Wuppertal e.V. seinen Jahresabschluss dem Stadtbetrieb Sport und Bäder vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**5 Zuschuss für den Olympiastützpunkt Rhein-Ruhr für 2006  
Vorlage: VO/0517/06**

Beschluss des Sportausschusses vom 01.06.2006:

**Grund der Vorlage**

Rechtliches Erfordernis – Zuständigkeit des Sportausschusses gemäß § 6 (2)  
Zuständigkeitsordnung

**Beschlussvorschlag**

Dem Olympiastützpunkt Rhein-Ruhr in Essen wird für 2006 ein  
Zuschuss/Mitgliedsbeitrag i.H.v. 12.800,-- € gewährt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**6 Wünsche, Anregungen und Mitteilungen**

Feriensport

**Herr Keller** teilt mit, dass der Kartenverkauf auf Hochtouren läuft und lädt die  
Ausschussmitglieder zur Besichtigungsfahrt am 28.07.06 (Treffpunkt 8.30 Uhr,  
Rathaus Barmen) ein. Eine gesonderte Einladung erfolgt.

---

Stv. Hartwig  
Vorsitzende/r

---

Stv. Simon  
CDU-Ratsfraktion

---

Frau Drevermann  
- GBL 2.2 -

---

Frank Herfeld  
- Schriftführer -